

Kerzenzünden in Wien: Freitag, 08. August 20:10
Schabbat-Ausgang in Wien: Samstag, 09. August 21:22

Ein Wort zur Haftarah, zusammengestellt von Dr. Ruth Winkler und Rav Nessanel Wurmser

In den Wochen nach Tischa beAv, bis vor Rosch haSchanah, lesen wir als Haftarot die sieben "Haftarot des Trostes", die allesamt aus den hinteren Kapiteln des Buches Jesaja kommen, die sich auf die Erwartung der messianischen Zeit beziehen.

Wir beginnen diesen Zyklus diese Woche mit dem Abschnitt "Nachamu, Nachamu" ("tröstet, tröstet"), Kapitel 40.1-26.

Die Nevu'ah fordert auf, "zum Herzen Jerusalems" (d.h. Zum Jüdischen Volk) zu sprechen, und fordert (bildlich gesprochen), "einen Weg in der Wüste zu bahnen". Der Kommentar des Radak merkt dazu an, dass gemeint ist, dass die Bnei Israel gewissermaßen einen genannten Weg - als hätten ihn Menschen bereits geplant - vorfinden sollen, wenn G-tt sie aus dem Exil führen wird.

Der Text der Haftarah setzt fort, dass sich (in jener Zeit) die Herrlichkeit G-ttes zeigen wird und "alles Fleisch" sehen werde, dass es "der Mund G-ttes" ist, der hier waltet. Die gesamte Natur kann von G-ttes Macht gestaltet und umgestaltet werden.

Der Text betont dann, dass wir Vertrauen in G-ttes Allmacht haben sollen, schließlich ist Er derjenige, der die Welt geschaffen hat und all ihre Maße kennt. Welcher Mensch hingegen könnte G-tt erfassen? All die Nationen, die in der Welt mächtig erscheinen, sind letztlich wie Nichts vor G-ttes Macht.

Wem sollte man G-tt vergleichen? Zwar gibt es Menschen, die meinten, sich Götzenbilder herzustellen, doch wissen wir nicht, dass G-tt derjenige ist, der alles erschaffen hat?

G-ttes Allmacht zieht die Fäden, er kann Regierende zunichte machen und (vermeintliche) Richter der Welt nichtig werden lassen. Die, von denen man meinte, dass sie machtvoll gestalten würden, kann G-tt verblasen "wie Stroh" als wäre gar nichts je da gewesen.

Wir mögen unsere Augen "in die Höhe heben" und sehen, wie G-tt das Weltall erschaffen hat - und Er "nennt sie alle beim Namen", d.h. Er kennt in seiner Allmacht sämtliche Details Seiner Schöpfung!

Diese Haftarah betont, dass wir Vertrauen in G-ttes Allmacht auch betreffend des Erreichens der messianischen Zeit haben sollen. G-tt ist in der Lage, es zu bringen!

Schabbat Schalom!